

Die Flechten des Lavanttales.

Von Th. Zedrosser, Friesach.

Die vorliegende Arbeit verdankt ihre Entstehung einer Anregung meines Freundes Franz Pehr, mit dem ich das Lavanttal und seine Berge in allen Richtungen durchwandert habe. Das Flechtenvorkommen des Gebietes, das den Ostabhang der Saualpe, den Westabhang der Koralpe, den Talboden und die Sankt Pauler Berge umfaßt, ist meines Wissens noch nicht untersucht worden; die Arbeit Prof. E. Kernstocks „Die Flechten der Koralpe und ihres Gebietes in Steiermark“ (Jahresbericht d. akadem. naturwiss. Vereines in Graz 1876) berücksichtigt fast ausschließlich nur die östliche, d. i. die steirische Seite der Koralpe.

Meine Aufzählung entbehrt der Vollständigkeit und ich habe leider wenig Aussicht, dieselbe ergänzen zu können, um ein möglichst erschöpfendes Bild der Flechtenflora des Gebietes zu schaffen. Alle meine Funde, zu deren Bestimmung mir nur ein schwach vergrößerndes Mikroskop zur Verfügung stand, wurden von Herrn Dr. G. Lettau in Lörrach nachbestimmt und meine Ergebnisse vielfach berichtet; ich spreche dem genannten Lichenologen für die mühevollen und zeitraubende Arbeit hier meinen herzlichen Dank aus.

Die beigegeführten Angaben der Seehöhe beziehen sich meist nur auf die Fundstelle. Eine sichere Angabe der Höhenbegrenzung für die Standorte der einzelnen Flechtenarten kann wohl erst nach vieljähriger Beobachtung gemacht werden.

Alle angeführten Flechten liegen in meinem Flechtenherbar auf.

Systematik nach Zahlbruckner.

A. Pyrenocarpeae.

Familie Verrucariaceae.

1. *Verrucaria aquatilis* Mudd. Auf überfluteten Steinen in Koralpenbächen in 1800—2000 m Seehöhe.
2. *V. aethiobola* Wahlenberg. Auf überfluteten Steinen auf der Forstalpe (1800—1900 m).
3. *V. calciseda* D. C. Auf Kalksteinen in Vorderwölch, Rabenstein bei St. Paul (500—800 m).

Fam. Dermatocarpaceae.

4. *Dermatocarpon cinereum* Pers. Am Steinschober der Koralpe (2000 m).
5. *D. decipiens* Mass. An überfluteten Steinen im Oberländergraben der Koralpe (1500 m), unter dem Gertrusk der Saualpe (1800 m).

6. *D. miniatum* L. An feuchten, kieselhaltigen Felsen beim Kor-alpensee (1900 m); auf Kalkfelsen des Josefiberges (685 m); im Waldensteiner Graben (700 m).

Fam. Pyrenulaceae.

7. *Pyrenula nitida* Weig. An Rinde von Buchen in den Sankt Pauler Bergen (600—800 m).

Fam. Trypetheliaceae.

8. *Tomasellia arthonioides* Mass. Auf der Rinde von *Fraxinus ornus* in den St. Pauler Bergen, am Burgstall bei Lavamünd.

B. Coniocarpineae.

Fam. Caliciaceae.

9. *Calicium minutum* Körb. Auf Föhrenrinde im Wolkers-dorfer Walde bei St. Stefan (400—500 m).

Fam. Sphaerophoraceae.

10. *Sphaerophorus fragilis* L. An Felsen der Sau- und Koralpe über der Baumgrenze.
11. *Sph. coralloides* Pers. Am Peilstein (Eklogit) am Lading (1400 m) auf der Koralpe in Felsspalten und zwischen Moospolstern (1700—2100 m).

C. Graphidineae.

Fam. Graphidaceae.

12. *Opegrapha herpetica* Ach. Auf Eschenrinde in Vorderwölch (bis 600 m).
13. *Graphis scripta* L. Auf Rinde von Laubbäumen, besonders von Erlen und Buchen, häufig bis in Höhen von etwa 1000 m beobachtet.

D. Cyclocarpineae.

Fam. Diploschistaceae.

14. *Diploschistes albissimus* Ach. Auf Kalkfelsen der St. Pauler Berge, selten (600 m).
15. *D. scruposus* L. Auf Kalkstein im Granitztale (500—600 m).
15 a. *D. scruposus*, subspec. *bryophilus* A. Zahlbr. Im Reißberger Graben auf *Cladonien*-Thallus (700 m).

Fam. Gyalectaceae.

16. *Gyalecta cupularis* Ehrh. Im Leywalde auf Glimmerschiefer (800 m), in der Tscheppaschlucht bei Ferlach auf Kalk.

Fam. Lecideaceae.

17. *Lecidea lapicida* Ach. Auf Urgestein der Sau- und Koralpe und am Ameringkogel ober der Baumgrenze.
18. *L. panthernia* Ach. Auf kieselhaltigem Gestein; Fundstellen wie bei voriger Art.
19. *L. armeniaca* DC. Fundstellen wie bei vorigen Arten.
20. *L. grisella* Flk. Auf Dachziegeln in Wolfsberg.
21. *L. lithophila* Ach. Auf kieselhaltigem Gestein der Sau- und Koralpe oberhalb der Baumgrenze.
22. *L. platycarpa* Ach. Auf Glimmerschiefer in Prebl (800 m).
23. *L. neglecta* Nyl. (Jedenfalls eine „*Lepraria*“, da das Vorkommen von Apothecien zweifelhaft.) Auf *Umbilicaria*, Koralpe (1200 m).
24. *Biatora sanguineoatra* Wulf. Über Moosen in den St. Pauler Bergen.
25. *Psora decipiens* Ehrh. Auf kalkhaltigem Boden der Forst-alpe (2000 m).
26. *P. demissa* Rutstr. Auf kalkhaltigem Boden der Koralpe beim Steinschober (2000 m).
27. *Toniaia candida* Web. Vorkommen wie bei voriger Art.
28. *T. syncomista* Flk. Wie vorige Art.
29. *Rhizocarpon alpicola* Körb. Auf Gneis der Koralpe ober der Baumgrenze.
30. *Rh. geographicum* L. Auf kieselhaltigem Gestein im ganzen Gebiete von etwa 900 m Seehöhe aufwärts.

Fam. Cladoniaceae.

31. *Baeomyces roseus* Pers. Auf der Erde an Wegböschungen, in Wäldern, häufig: Dachberg, Vorderwölch, Josefiberg, Lavantterrasse bei Lavamünd, bis zu 800 m Höhe beobachtet.
32. *B. byssoides* L. Auf kieselhaltigem Gestein, auf Erdboden; häufig besonders in den Gebirgsgräben (Leywald, Pressing-graben, Rasing usw.).
33. *Cladonia rangiferina* L. In Nadelwäldern, auf Heideboden bis auf die Alpenhöhen.
34. *C. silvatica* L. Mit voriger, aber seltener.
35. *C. alpestris* L. Auf Erdboden; See-Eben (1440 m), Sau- und Koralpe ober der Baumgrenze.
36. *C. macilenta* Hoffm. Auf Erde, morschen Baumstrünken am Dachberg, im Pomsgraben, Vordergumitsch, häufig.
- 36 a. *C. macilenta* var. *squamigera*. Im Pomsgraben (1308 m).
37. *C. digitata* Schaer. Auf Erde und morschen Holzstrünken im Pomsgraben (1300 m).
38. *C. coccifera* L. form. *phyllocoma*. Rasing.

39. *C. pleurota* Flk. Im Lichtengraben (Goldbründl), auf der Koralpe.
40. *C. deformis* L. form. *subulata*. Rasing.
41. *C. uncialis* L. Großes Kor der Koralpe (1900 m), See-Eben (1441 m), Zirbitzkogel.
42. *C. amaurocraea* Flk. Im Großen Kor der Koralpe.
43. *C. caespiticia* Pers. Im Hartelsberger Graben (800—900 m).
44. *C. furcata* Huds. var. *racemosa*. Zwischen Moos bei Sankt Thomas (500 m).
- 44 a. *C. furcata* Huds. f. *palamaea*. Im Wolkersdorfer Walde bei St. Stefan (500 m).
- 44 b. *C. furcata* Huds. f. *fissa*. Oberleidenberg (1000 m).
45. *C. squamosa* Scop. Auf Erde, zwischen Moosen im ganzen Gebiete bis zur Baumgrenze häufig.
- 45 a. *C. squamosa* Scop. var. *muricella*. Oberländer Graben der Koralpe (1500 m).
- 45 b. *C. squamosa* Scop. var. *denticollis*. Rasing (1300 m).
46. *C. crispata* Ach. Rasing.
47. *C. gracilis* L. var. *elongata*. Rasing.
- 47 a. *C. gracilis* L. var. *dilatata*. Koralpe (1900 m und höher), zwischen Felsblöcken.
48. *C. verticillata* Hoffm. Im Ehringwalde bei St. Margareten (600 m).
49. *C. fimbriata* L. var. *simplex*. Am Lattenberg (500 m).
- 49 a. *C. fimbriata* L. var. *prolifera*. Oberleidenberg, Vordergumitsch (800 m).
- 49 b. *C. fimbriata* L. var. *cornutoradiata* f. *subulata*. Am Reißberge (800 m).
- 49 c. *C. fimbriata* L. f. *ochrochlora*. Vordergumitsch (800 m).
50. *C. pyxidata* L. Im ganzen Gebiete häufig.
- 50 a. *C. pyxidata* L. var. *neglecta*. Rasing (1300—1500 m).
51. *C. degenerans* Flk. Arlinggraben (800—1200 m).
52. *Stereocaulon pileatum* Ach. Auf Dachziegeln bei Wolfsberg.
53. *St. alpinum* Laurer. Kor- und Saualpe, Ameringkogel ober der Baumgrenze an Felsen und auf der Erde.

Fam. Gyrophoraceae.

54. *Gyrophora anthracina* Wulf. var. *reticulata*. Auf Urgestein der Koralpe (am Jauk, 1661 m).
55. *G. cylindrica* L. Auf kieselhaltigen Felsen der Kor- und Saualpe von etwa 1000 m aufwärts.
- 55 a. *G. cylindrica* L. var. *tornata*. Kor- und Saualpe ober der Baumgrenze

56. *G. cirrhosa* Hoffm. f. *crustulata*. Auf kieselhaltigem Gestein der Kor- und Saualpe.
57. *G. vellea* L. Auf kieselhaltigen Felsen in mächtigen Blättern bei der Stoff-Hütte (See-Eben, 1440 m).
58. *G. polyphylla* L. Am Peilstein (1408 m) auf Eklogit, häufig auf kieselhaltigen Felsblöcken der Kor- und Saualpe.
59. *G. flocculosa* Wulf. Häufig wie vorige Art.
60. *Umbilicaria pustulata* L. Auf Silikatgestein im Oberländer Graben der Koralpe (1200 m).

Fam. Acarosporaceae.

61. *Acarospora chlorophana* Wahlbg. Auf Silikatgestein der Saualpe.

Fam. Ephebaceae.

62. *Ephebe lanata* L. Auf Silikatfelsen der Kor- und Saualpe (ober der Baumgrenze).

Fam. Collemataceae.

63. *Collema conglomeratum* Hoffm. Auf Rinde alter Birnbäume in St. Margareten (500 m).
64. *C. hydrocharum* Ach. Auf überronnenen Kalkfelsen des Rabensteines bei St. Paul.
65. *C. auriculatum* Hoffm. Zwischen Moosen der St. Pauler Berge.
66. *C. cristatum* L. An Kalkfelsen der St. Pauler Berge.
67. *C. multifidum* Scop. Auf Kalkfelsen in Vorderwölch (500 Meter) und in den St. Pauler Bergen.
68. *Leptogium saturninum* Dicks. Auf der Rinde alter Buchen am Lading (1300 m).
69. *L. lacerum* Sw. An Buchen am Lading mit voriger, zwischen Moosen in den St. Pauler Bergen.

Fam. Pannariaceae.

70. *Placynthium caesium* Duf. An Kalkfelsen bei St. Stefan ob Haimburg (vielleicht aber eine *Lepraria*?).
71. *Pannaria pezizoides* Web. Auf Erde am Oberleidenberg (1000 m).

Fam. Stictaceae.

72. *Lobaria scrobiculata* Scop. Auf Eklogit des Peilsteines am Lading (1408 m); nur hier beobachtet.
73. *L. pulmonaria* L. Am Grunde alter Laub- und Nadelbäume, hie und da auch an Felsen; Unterhauschlucht bei St. Paul, Schoberkogel (1300 m), Eberstein.

Fam. Peltigeraceae.

74. *Solorina crocea* L. Auf Erde auf der Kor- und Saualpe, am Ameringkogel, häufig.
75. *S. saccata* L. Auf kalkhaltigem Boden und in Felsritzen im Großen Kor der Koralpe, am Gertrusk der Saualpe, in den St. Pauler Bergen, Drauterrassen bei Eis.
76. *S. bispora* Nyl. Auf kalkhaltiger Erde im Seetal der Koralpe (1900 m).
77. *S. octospora* Arn. Auf kristallinischem Kalk im Gertrusk der Saualpe (1800 m).
78. *Nephroma parile* Ach. Über Moosen an Buchenstämmen am Lading (1300 m).
79. *N. laevigatum* Ach. An Fichtenzweigen in den Ebersteiner Bergen (700 m), im Lavanttale nicht beobachtet.
80. *Peltigera aphthosa* L. Auf Erdboden, zwischen Moosen, häufig: Teufelstörl-Rasing, Seetal der Koralpe, Saualpe usw.
81. *P. lepidophora* Nyl. Auf Erde zwischen Felsspalten im Waldensteiner Graben.
82. *P. venosa* L. Auf Erde am Schoberkogel (1200 m), im Großen Kor der Koralpe (1900 m), am Vordergumitsch (800 m).
83. *P. canina* L. Überall häufig.
- 83 a. *P. canina* L. f. *leucorrhiza*. Vordergumitsch und an anderen Orten häufig.
84. *P. rufescens* Weis. Häufig am Mausoleumberge und am Vordergumitsch bei Wolfsberg.
85. *P. horizontalis* L. Im Pressinggraben, Granitztal.
86. *P. polydactyla* Neck. Auf Erde und an Steinen in Leywaldgraben (750 m), im Erlenloch der Koralpe (1800 m).

Fam. Pertusariaceae.

87. *Pertusaria faginea* L. (= *amara* Ach.). Auf Rinde von Linden im Schloßhofe in Wolfsberg.
88. *P. globulifera* Turn. Gemein, auf Rinde von Laubbäumen, hie und da auch auf Steinen im ganzen Gebiete.
89. *P. corallina* L. Auf Silikatgestein der Sau- und Koralpe, am Zirbitzkogel (ober der Baumgrenze).
90. *P. lactea* L. Auf kieselhaltigen Felsen der Saualpe.
91. *P. leioplaca* Ach. Auf Buchenrinde im Arlinggraben und im Leywalde (700—900 m).

Fam. Lecanoraceae.

92. *Lecanora polytropa* Ehrh. f. *illusoria*. Auf kieselhaltigem Gestein am Vordergumitsch (700 m), bei Eberstein.

93. *L. varia* Ehrh. Auf alten Zäunen am Lading (1000 m).
 94. *L. atra* Huds. Auf kieselhaltigem Gestein der Koralpe.
 95. *L. galactina* Ach. An der nordseitigen, schattigen Mauer des Kapuzinerklosters in Wolfsberg.
 96. *L. angulosa* Schreb. (= *L. carpinea* L.). An Laubholzrinde in Vordergumitsch (600—700 m).
 97. *L. pallida* Schreb. An Rinde von Laubbäumen in Vorderwölch.
 98. *L. intumescens* Rebert. An Buchenrinde im Leywalde (900 m).
 99. *L. subfusca* L. An Rinde von Laubbäumen in den St. Pauler Bergen.
 99 a. *L. subfusca* L. var *hypnorum*. Am Reißberge (700 m).
 99 b. *L. subfusca* L. var *chlarona*. Im Leywalde.
 100. *Aspicilia verrucosa* Ach. Auf kalkhaltiger Erde, Koralpe (1900 m).
 101. *A. cinerea* L. Auf kieselhaltigem Gestein, Saualpe.
 102. *A. gibbosa* Ach. Auf Glimmerschiefer in Vorderwölch (600—800 m).
 103. *Placodium gypsaceum* Sm. Auf kalkhaltigem Boden bei St. Paul.
 104. *Ochrolechia tartarea* L. subspec. *androgyna*. Auf kieselhaltigen Felsen der Koralpe.
 105. *Icmadophila ericetorum* L. Auf faulem Holze, über Erde, im ganzen Gebiet häufig.
 106. *Haematomma ventosum* L. Auf kieselhaltigem Gestein der Sau- und Koralpe, im Ameringebiete, meist oberhalb der Baumgrenze, ziemlich häufig.

Fam. Parmeliaceae.

107. *Candelaria concolor* Dicks. Auf Rinde von Laubbäumen in Pollheim (500 m), Lading (1000 m).
 108. *Parmeliopsis ambigua* Wulf. An Baumstrünken in Lading.
 109. *P. hyperopta* Ach. Mit voriger Art, Lading.
 110. *Parmelia encausta* Sm. Auf kieselhaltigem Gestein der Sau- und Koralpe ober der Baumgrenze.
 111. *P. tubulosa* Schaer. Auf einem Schindeldache in Vordergumitsch (600 m).
 112. *P. physodes* L. Gemein auf Rinde von Laub- und Nadelholz im ganzen Gebiete.
 113. *P. stygia* L. Auf kieselhaltigem Gestein der Koralpe über der Baumgrenze.
 114. *P. pubescens* L. Auf kieselhaltigem Gestein der Kor- und Saualpe (über 1800 m).

115. *P. furfuracea* L. Auf Rinde, Holz, selten auf Steinen im ganzen Gebiete von der Talsohle bis zur Baumgrenze gemein. Mit *Parmelia physodes*, *Evernia prunastri*, *Usnea dasypoga* den hauptsächlichsten Flechtenbestand der „moosigen“ Bäume bildend.
116. *P. ceratea* Ach. Von derselben Verbreitung wie vorige Art, jedoch nicht so häufig.
117. *P. conspersa* Ehrh. Auf Silikatgestein überall, besonders häufig am Zirnikogel (roter Sandstein) im Granitztale.
118. *P. saxatilis* L. Auf kieselhaltigen Felsen in der Rasing, in Preims, Lading usw. häufig.
- 118 a. *P. saxatilis* L. f. *pennisformis*. Am Pietschelofen am Oberleidenberg (1100 m).
119. *P. sulcata* Tayl. Auf Rinde von Laubbäumen im ganzen Gebiete.
120. *P. scortea* Ach. Auf kieselhaltigen Felsen der Koralpe.
121. *P. glabra* Schaer. Auf Baumrinde in Vordergumitsch bei Wolfsberg.
122. *P. fuliginosa* E. Fr. var. *laetevirens*. Auf Baumrinde im ganzen Gebiete.
123. *P. caperata* L. Auf Rinde, hie und da auf Gestein im Gebiete häufig.
124. *Cetraria saepincola* Ehrh. Auf *Alnus viridis* am Nordostabhang des Ameringkogels (1900—2000 m).
125. *C. chlorophylla* Humb. Auf Lärchenrinde am Lading (1300 m), Warschegg (Koralpe, 1480 m).
126. *C. hepaticum* Ach. Auf kieselhaltigem Gestein, Kor- und Saualpe.
127. *C. fahlunensis* L. Mit voriger Art vermischt.
128. *C. juniperina* L. Im Gebiete nicht gefunden, dagegen häufig auf Erde der Villacher Alpe. Die Angabe in „Die Vegetationsverhältnisse der Lavanttaler Alpen“ von Robert Benz, Seite 91, dürfte auf Verwechslung mit folgender Art beruhen.
129. *C. pinastri* Scop. Auf Rinde von Nadelholz im ganzen Gebiete, auf Steinen ober der Baumgrenze.
130. *C. Laureri* Krplh. Auf Lärchenrinden am Lading (1300 m).
131. *C. glauca* L. An Rinde von Nadelholzbäumen im ganzen Gebiete.
132. *C. nivalis* L. In den Gras- und Moospolstern der Kor- und Saualpe, von der Baumgrenze aufwärts.
133. *C. cucullata* Bell. Gewöhnlich mit voriger Art an den gleichen Standorten.
134. *C. islandica* L. Häufig im ganzen Gebiete von etwa 800 m aufwärts; „Almgraupen“.

- 134 a. *C. islandica* L. var. *tenuifolia*. Saualpe.
 135. *C. tristis* Web. An Felsen der Saualpe, selten.

Fam. Usneaceae.

136. *Evernia prunastri* L. An Rinde und Holz der Laub- und Nadelbäume, gemein.
 137. *Letharia vulpina* L. Auf Zirbelkiefern an der Baumgrenze im obersten Lavantgraben (Zirbitzkogel); in Kulmitzen bei Friesach (900 m); im Gebiete der Kor- und Saualpe nicht aufgefunden.
 138. *Letharia divaricata* L. An Nadelholzbäumen im Gebiete zerstreut.
 139. *Thamnolia vermicularis* Sw. Auf der Erde im alpinen Gebiete häufig: Kor- und Saualpe, Zirbitzkogel, Amering.
 140. *Alectoria ochroleuca* Ehrh. Auf der Erde auf den Almböden der Kor- und Saualpe, am Zirbitzkogel; besonders massenhaft und üppig, ganze Flächen ausschließlich bedeckend, am Hochfeld zwischen St. Leonharder Kogel und St.-Peter-Riegel (1700 m).
 141. *A. jubata* L. An Nadelholzbäumen der Bergwälder häufig.
 142. *A. implexa* Hoffm. f. *rubens*. An Nadelholz in Oberleidenberg (800 m); von Arnold in Südtirol festgestellt.
 142 a. *A. implexa* Hoffm. f. *cana*. An Nadelholz in Oberleidenberg und Vordergumitsch.
 143. *Ramalina calicaris* L. An Laubbäumen in den St. Pauler Bergen.
 144. *R. fraxinca* L. An Buchen in den St. Pauler Bergen.
 145. *R. strepsilis* Ach. An kieselhaltigen Felsen der Kleinen Saualpe (1700 m), am Schoberkogel (1300 m).
 146. *R. pollinaria* Westr. An Bretterwänden in Wolfsberg, an Laubholz im ganzen Gebiete zerstreut.
 147. *R. farinacea* L. An Laub- und Nadelbäumen in der Umgebung von St. Paul.
 148. *Usnea dasypoga* Ach. An Nadelholzbäumen bis zur Waldgrenze häufig.
 148 a. *U. dasypoga* Ach. var. *plicata*. Schoberkogel, Oberleidenberg.
 149. *U. florida* L. An Rinde von Laub- und Nadelholz, an Bäumen, überall häufig.
 149 a. *U. florida* E. var. *sorediifera*. Wie vorige.

Fam. Caloplacaceae.

150. *Blastenia rupestris* Scop. An Kalkfelsen der St. Pauler Berge.

151. *Caloplaca caesiorufa* Ach. (Bestimmung nicht sicher, es könnte auch *C. lamprocheila* sein.) Auf Schiefer in Vordergumitsch (900 m).
 152. *C. aurantiaca* Lightf. Auf Felsen in Oberleidenberg.
 153. *C. flavovirescens* Wulf. Auf Felsen in Preims (900 m).

Fam. Teloschistaceae.

154. *Xanthoria parietina* L. An Mauern, Zäunen, an Rinde, Steinen, überall häufig.
 155. *X. lychnea* Ach. An Rinde von Laubbäumen in Weißenau (400 m).

Fam. Buelliaceae.

156. *Buellia pulchella* Schrad. Auf Erde im Großen Kor der Koralpe (1900 m).
 157. *Rhinodina oreina* Ach. Auf Gneisfelsen der Koralpe, insbesondere unterhalb des Koralpenhauses.

Fam. Physciaceae.

158. *Physcia tenella* Scop. Auf Rinde von Obstbäumen bei Wolfsberg, Pollheim, in Lading.
 159. *Ph. stellaris* L. Auf Rinde von Laubbäumen häufig.
 160. *Ph. aipolia* Ehrh. Wie vorige Art.
 161. *Ph. ascendens* E. Fr. Auf Laubbäumen in Weißenau.
 162. *Ph. pulverulenta* Schreb. Auf Laubbäumen überall häufig.
 162 a. *Ph. pulverulenta* Schreb. var. *muscigena*. Über Erde auf der Koralpe.
 163. *Anaptychia ciliaris* L. Auf Obstbäumen nur in den St. Pauler Bergen.

Nachträge und Bemerkungen zur Flora der Lavanttaler Alpen.

Von Franz Pehr (Villach).

Nur wenige Teile von Kärnten sind pflanzengeographisch so eingehend studiert worden wie das Lavanttal und seine Alpen. In den „Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien“, 1922, Band XIII, Heft 2, hat Robert Benz die Vegetationsverhältnisse der Lavanttaler Alpen so ausführlich besprochen, daß seiner Darstellung und den daraus gezogenen Schlüssen auf die Entwicklungsgeschichte des gegenwärtigen Vegetationsbildes vorerst nichts mehr hinzuzufügen wäre, wenn mir nicht meine nahezu zwanzigjährige floristische Tätigkeit im Lavanttale, die jetzt durch meine Übersiedlung nach Villach zum Abschlusse gelangt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [114](#) [34](#) [115](#) [35](#)

Autor(en)/Author(s): Zedrosser Thomas

Artikel/Article: [Die Flechten des Lavanttales 29-38](#)